Nationalparkverwaltung

Nationalparkverwaltung: Weltnaturerbeforum in Cuxhaven zeigte neue Wege für das Wattenmeer

Beigetragen von JNN am 27. Nov 2026 - 20:01 Uhr

Mehrwert für Natur und Mensch: Fachleute aus Naturschutz, Tourismus, Bildung und Politik diskutierten in Cuxhaven über Zukunftsstrategien für das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

Das Wattenmeer zählt zu den bedeutendsten Naturlandschaften der Welt. Als UNESCO-Weltnaturerbe ist es zugleich ein wertvoller Lebensraum und eine wichtige Grundlage für den Tourismus. Wie sich Naturschutz und Tourismus gemeinsam weiterentwickeln lassen, stand im Mittelpunkt des diesjährigen Weltnaturerbeforums am Donnerstag, 26. November, in Cuxhaven. Rund 70 Vertreter aus Naturschutz, Bildung, Politik und Tourismus folgten der Einladung der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO). Unter dem Motto „Watt Neues! Mit frischen Ideen das Weltnaturerbe bewahren“ tauschten sie sich über innovative Ansätze, bestehende Herausforderungen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus.

Küstenschutz mit Mehrwert

Olaf Raffel, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH, stellte den geplanten „Dünendeich“ bei Cuxhaven-Sahlenburg vor. Das Deichbauprojekt verbindet den Schutz vor dem steigenden Meeresspiegel mit einer verbesserten touristischen Infrastruktur und Naturerlebnis-Inszenierung. Geplant sind beispielsweise barrierearm zugängliche Wege und Aussichtspunkte. Bei der umweltschonenden Lichtgestaltung und der Bepflanzung mit Strandhafer werden auch ökologische Aspekte berücksichtigt. Das Projekt verdeutlicht anschaulich, wie sich unterschiedliche Anforderungen miteinander verknüpfen lassen.

Die Natur sprechen lassen

„Die intakte Natur und Landschaft ist das Kapital, von dem der Tourismus lebt und damit der gemeinsame Nenner für die Zusammenarbeit zum Schutz des Wattenmeeres“, unterstrich Mario Schiefelbein, Geschäftsführer der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH. Die TANO arbeitet bereits seit ihrer Gründung 2022 mit der Nationalparkverwaltung zusammen. Wie eine beispielhafte Zusammenarbeit andernorts aussieht, stellte Matthias Pens von der Landestourismusorganisation Mecklenburg-Vorpommern am Beispiel einer mit den dortigen Nationalparkämtern entwickelten Initiative vor. Die daraus entstandene Kampagne „#natürlichMitVerantwortung“ nutzt Kommunikationsmaterialien, die auf verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen. Die Idee: Tiere sprechen die Gäste selbst an – freundlich, mit Humor und am richtigen Ort, um sie zu einem rücksichtsvollen Handeln zu bewegen.

Erfolge im Naturschutz

Wie die Renaturierung von Salzwiesen nicht nur ökologisch wertvolle Lebensräume wiederherstellt, sondern auch zum Klimaschutz beitragen und den Erholungsraum aufwerten kann, stellte die Nationalparkverwaltung vor. Weitere Beispiele veranschaulichten die vielfältigen Wirkungsweisen des Nationalparks auf Natur und Mensch im Laufe seines 40-jährigen Bestehens. „Unsere Geschichte zeigt: Naturschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Um das Wattenmeer langfristig zu bewahren, müssen wir immer wieder neue Wege beschreiten, moderne Techniken nutzen und mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren gemeinsam Lösungen entwickeln“, so Nationalpark-Leiter Peter Südbeck.

Nachhaltiger unterwegs

Am Nachmittag stand die Frage im Mittelpunkt, wie Urlaubsgäste an der Küste umweltschonender unterwegs sein können. In einer Gesprächsrunde mit Vertretern verschiedener Mobilitätsanbieter wurden konkrete Optionen vorgestellt: die Elektro-Fähre der AG Reederei Norden-Frisia, das Carsharing-Angebot von cambio Nordwest sowie Angebote der Verkehrsregion Ems-Jade.

Die Abschlussrunde machte deutlich: Das Weltnaturerbeforum hat sich als wichtige Plattform für den sektorübergreifenden Austausch etabliert. Es bringt Akteure aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, schafft Raum für neue Perspektiven und fördert die Zusammenarbeit für die Zukunft des Weltnaturerbes Wattenmeer.

Das Foto oben auf der Startseite zeigt die Akteure aus Naturschutz, Kommunen, Verwaltung, Verbänden, Politik, Wirtschaft,

Tourismus und Umweltbildung kamen zum 15. Weltnaturerbeforum in Cuxhaven zusammen.

Aufnahme Nr. 2: Peter Südbeck (links), Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und Mario Schiefelbein, Geschäftsführer der Tourismus-Agentur Nordsee, begrüßten gemeinsam die Teilnehmer.

TEXT: NATIONALPARKVERWALTUNG NIEDERSÄCHSISCHES WATTENMEER und TOURISMUS-AGENTUR NORDSEE (TANO) GMBH
FOTOS: TANO
bearbeitet und entgendert von STEFAN ERDMANN

Article pictures




NORDSEE
Watt Neues!